



FACHBEREICH KULTUR- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN
FÜR DIE LEHREINHEIT „SOZIALWISSENSCHAFTEN“
FÜR DEN STUDIENGANG
„CONFLICT STUDIES AND PEACEBUILDING“

beschlossen
in der 38. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Kultur- und Sozialwissenschaften am
08.07.2020
befürwortet in der 156. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre und
Studienqualitätsmittel (ZSK) am 26.08.2020
genehmigt in der 322. Sitzung des Präsidiums am 17.12.2020
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 02/2021 vom 11.03.2021, S. 138

Studienverlaufsplan: MA Conflict Studies and Peacebuilding (MA CSP)

Semester	Module 1 Methods in Conflict Studies and Peacebuilding (10 CP)	Module 2 Concepts in Conflict Studies and Peacebuilding (10 CP)	Module 3 Political Theory and History of Ideas in Conflict Studies (10 CP)	Module 4 Conflict, State & Society (10 CP)	Module 5 Conflict, Politics & the Global Economy (10 CP)	Professional and Research Practice (24 CP)	Electives (22 CP)
1/3	Research Design in Conflict Studies (6 CP)	Concepts & Theories in Conflict Studies (4/6 CP)	The Modern State in History and Theory (4/6 CP)	Political Institutions and Peacebuilding (4/6 CP)	Conflict Issues in Contemporary Societies (4/6 CP)	Obligatory advisory session in the 1st semester Professional skills e.g. block seminars by practitioners, methods of project management or evaluation, study trips (2 or 4 CP)	Elective courses may include: <ul style="list-style-type: none"> • Courses in other MA degree tracks of the Institute of Social Sciences • Master's level courses within programmes at the UOS
2/4	Practical Approaches to Peacebuilding & Conflict Management (4 CP)	Concepts & Theories in Peacebuilding (4/6 CP)	War and Peace in History and Theory (4/6 CP)	Political Violence and Peacebuilding (4/6 CP)	Conflict and Power in the Global Economy (4/6 CP)	Mandatory 2-month internship in the area of Conflict Studies and Peacebuilding (6 CP) Research Seminar (8 CP) Colloquium for Master's Thesis (2 CP)	
4	Master's Thesis (24 CP)						

Leistungspunktetabelle "Conflict Studies and Peacebuilding" (M.A.)

Identifizier	Modul	Empfohlenes Semester	SWS ¹	LP ²	LN ³	SN ⁴	ER ⁵
	Pflichtbereich		20	50	5	5	Ja (5)
SOZ-MCP-MCS	Methods in Conflict Studies and Peacebuilding	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MCP-CCS	Concepts in Conflict Studies and Peacebuilding	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MCP-PTH	Political Theory / History of Ideas in Conflict Studies	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MCP-CSS	Conflict, State & Society	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
SOZ-MCP-CPG	Conflict, Politics & the Global Economy	ab 1. FS	4	10	1	1	Ja
	Berufs- und Forschungspraxis		7	24	1	4	Ja (1)
SOZ-MBF-FS	Forschungsseminar	ab 3. FS	2	8	1	-	Ja
SOZ-MBF-KO	Kolloquium zur Masterarbeit	ab 3. FS	2	2	-	1	Nein
SOZ-MBF-SQ	Beruf und Forschung bezogene Schlüsselqualifikationen (Wahlpflicht)	ab 1. FS	4-8*	8	-	2-4*	Nein
SOZ-MBF-BPR	Fachbezogenes Praktikum	ab 3. FS	-	6	-	1	Nein
	Freier Wahlbereich		12	22	2	3	Nein
SOZ-M-FWB	5-6 Lehrveranstaltungen aus anderen Master-Studiengängen des Instituts für Sozialwissenschaften (ER, IMIB, SOZ) bzw. andere Angebote aus Master-Studiengängen der UOS	ab. 2. FS					
	Masterarbeit		-	24	-	-	Ja
SOZ-MAR	Masterarbeit	ab 4. FS					
Insgesamt			40	120	9	12	6 + MAR

*Im Bereich Beruf und Forschung bezogene Schlüsselqualifikationen können je nach Angebotstyp (2 oder 4 LP) 4, 3 oder 2 SN erbracht werden, um 8 LP zu erreichen. Dies entspricht je nach individueller Studienplangestaltung 4 bis 8 SWS.

-
- 1 Semesterwochenstunde(n)
 - 2 Leistungspunkt(e)
 - 3 Leistungsnachweis(e)
 - 4 Studiennachweis(e)
 - 5 Endnotenrelevant

Modulbeschreibungen

Modul 1: Methods in Conflict Studies and Peacebuilding

Identifizier	SOZ-MCP-MCS
Modultitel	Methods in Conflict Studies and Peacebuilding
Englischer Modultitel	Methods in Conflict Studies and Peacebuilding
Modulbeauftragte/r	Professur Schneckener / De Juan
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Elementen des wissenschaftlichen Forschungsprozesses vertraut gemacht werden, • über einen Überblick zu verschiedenen methodischen Herangehensweisen in der empirischen Konfliktforschung verfügen, • in der Lage sein, empirische Analysen in der Konfliktforschung methodisch kritisch zu würdigen und eigene Untersuchungen zu konzipieren, • ein grundlegendes Verständnis praktischer staatlicher und nichtstaatlicher Handlungsansätze in der Konfliktbearbeitung und Friedensförderung erhalten
Inhalte	<p><i>1.) Research Design in Conflict Studies</i></p> <p>Die Veranstaltung (1) wiederholt Kernelemente des wissenschaftlichen Forschungsprozesses, um sicherzustellen, dass Studierende aus unterschiedlichen BA-Programmen den MA CSP mit einem fundierten und einheitlichen Methodenwissen durchlaufen können und (2) vermittelt auf anwendungsorientierte Weise die methodischen Spezifika der Konfliktforschung. Das zentrale Ziel besteht darin, die Studierenden mit den wesentlichen Schritten quantitativer und qualitativer Konfliktforschung vertraut zu machen. Zu den Kernthemen gehören unter anderem: (1) Anforderungen an Forschungsfragen und Hypothesen, (2) Typen von Forschungsdesigns und -strategien in der Konfliktforschung, (3) Kriterien zur problemorientierten Auswahl von Analysemethoden, (4) Daten und Messung zentraler Konzepte der Konfliktforschung und (5) die kritische Reflexion empirischer Befunde.</p> <p><i>2) Practical Approaches to Peacebuilding & Conflict Management</i></p> <p>Der zweite Teil des Moduls dient der Einführung in praxeologische Herangehensweisen der Konfliktbearbeitung und der Friedensförderung bei nationalen wie internationalen Akteuren. Im Rahmen einer Ringvorlesung vermitteln Praktiker*innen unterschiedlicher Handlungsfelder und Organisationen (Ministerien, Entwicklungsorganisationen, beratende Institutionen, Nichtregierungsorganisationen) den Studierenden die Bandbreite der Unterstützung von Friedensprozessen, der Konfliktvermittlung, der Gewaltprävention oder Konfliktnachsorge.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Research Design in Conflict Studies</p> <p>2) Practical Approaches to Peacebuilding & Conflict Management</p>

LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für eine Prüfungsleistung 6 LP (Komponente 1) • für einen Studiennachweis 4 LP (Komponente 2) <p>300 Std. insgesamt, davon; Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) jährlich (WS) 2) jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	Seminar (Komponente 1) und Ringvorlesung (Komponente 2)
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Die Prüfungsleistung wird im ersten Modulteil erbracht. Sie erfordert Kenntnisse zentraler methodischer Herausforderungen und Ansätze in der Konfliktforschung sowie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion bestehender Analysen und die Konzeption einer empirischen Studie.
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA CSP
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modul 2: Concepts in Conflict Studies and Peacebuilding

Identifizier	SOZ-MCP-CCS
Modultitel	Concepts in Conflict Studies and Peacebuilding
Englischer Modultitel	Concepts in Conflict Studies and Peacebuilding
Modulbeauftragte/r	Professur Schneckener / De Juan
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundbegriffen und zentralen Konzepten der Konfliktforschung vertraut sein, • über Kenntnisse zu einschlägigen Theorien zur Entstehung, dem Verlauf und der Beendigung von Gewaltkonflikten verfügen und zur Analyse konkreter empirischer Fälle anwenden können, • in der Lage sein, unterschiedliche Ansätze der Konfliktbearbeitung und Friedensförderung zu unterscheiden sowie deren Handlungslogiken und Bedingungen zu benennen und zu untersuchen.
Inhalte	<p><i>1.) Concepts & Theories in Conflict Studies</i></p> <p>Dieser Modulteil vermittelt grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung. Ein zentrales Ziel besteht darin, einheitliche und fachliche Grundlagen für die weiterführenden forschungs- und anwendungsorientierten Studieninhalte zu schaffen. Im Zentrum des Modulteils stehen u. a. die Klärung zentraler Konzepte und Definitionen sowie die Skizzierung von Grundfragen der Friedens- und Konfliktforschung, die Einführung unterschiedlicher Typen von innerstaatlichen und zwischenstaatlichen Konflikten, die Darstellung sozialwissenschaftlicher Konflikttheorien, insbesondere mit Blick auf Konfliktursachen, Konfliktdynamiken und Konfliktbearbeitung.</p> <p><i>2) Concepts & Theories in Peacebuilding</i></p> <p>Im Fokus des zweiten Modulteils steht die wissenschaftliche Forschung zur Friedensförderung im Mittelpunkt. Die Veranstaltung führt in zentrale theoretische Grundlagen sowie praktische Handlungsfelder ein. Im Zentrum steht hier die kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzepten und Ansätzen der internationalen Konfliktbearbeitung und Friedensförderung, bspw. internationale Friedensmissionen, Konfliktprävention, Verhandlungen und Mediation, Sanktionen und Interventionen sowie sogenannte „traditionelle“ Ansätze der Konfliktbearbeitung oder Maßnahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Veranstaltung diskutiert die entsprechenden Ansätze, ihre Stärken, Schwächen und Potentiale sowie ihre jeweiligen theoretischen Wirkungsannahmen, vermittelt bestehende empirische Befunde zu Erfolgsbedingungen und adressiert die Besonderheiten praxisorientierter Analysen in der Friedensförderung.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Concepts & Theories in Conflict Studies</p> <p>2) Concepts & Theories in Peacebuilding</p>

LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Std. insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.).
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	Jährlich 1) jährlich (WS) 2) jährlich (SoSe)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung.
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis und bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA CSP
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modul 3: Theories / History of Ideas in Conflict Studies

Identifizier	SOZ-MCP-PTH
Modultitel	Political Theory and History of Ideas in Conflict Studies
Englischer Modultitel	Political Theory and History of Ideas in Conflict Studies
Modulbeauftragte/r	Professur Bohlender
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit den Grundlagen der Geschichte und Theorie des modernen Staates im Hinblick auf unterschiedliche Konfliktverhältnisse vertraut sein. • über einschlägige Kenntnisse der Geschichte, Theorien und Legitimationsformen von Kriegen verfügen. • in der Lage sein mit den erlernten Theoriesprachen gegenwärtige Konfliktverhältnisse im Lichte scheinbar vergangener Gewaltverhältnisse und Auseinandersetzungen zu reflektieren und zu problematisieren.
Inhalte	<p>1) <i>The Modern State in History and Theory</i></p> <p>In diesem Teil des Moduls geht es darum, ein grundlegendes theoretisches und historisches Verständnis des modernen Staates als zentraler Akteur innerhalb von nationalen, internationalen und globalen politischen, militärischen und sozioökonomischen Konfliktverhältnissen zu erarbeiten. Im Zentrum steht dabei die theoriegeschichtlich vermittelte Reflexion auf die doppelte Rolle des Staates als politische Instanz zur Begrenzung/Befriedung von Konflikten und als Gewaltakteur von Kolonialisierung, Kriegführung und Unterwerfung.</p> <p>2) <i>War and Peace in History and Theory</i></p> <p>In diesem Teil des Moduls wird der Blick nun auf bewaffnet bzw. gewaltförmige Konflikte allgemein gerichtet (Staatenkrieg, Bürgerkriege, Revolution, Aufstand, Guerilla etc.). Dabei geht es um die theorie- und ideengeschichtliche Rezeption und Diskussion von unterschiedlichen Konzepten und Theorien des Krieges bzw. des Friedens: vom „gerechten Krieg“ bis zu den „Neuen Kriegen“ und den „humanitären Interventionen“ einer globalisierten Gegenwart. Im Zentrum stehen dabei grundlegende Fragen politischer, völkerrechtlicher und ethischer Legitimation von Kriegführung, aber auch Fragen der Begrenzung und der prinzipiellen Abschaffung des Krieges als Mittel politischer Auseinandersetzungen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) The Modern State in History and Theory</p> <p>2) War and Peace in History and Theory</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	<p>1) WS (jährlich)</p> <p>2) SoSe (jährlich)</p>

Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftliche Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA CSP
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modul 4: Conflict, State & Society

Identifizier	SOZ-MCP-CSS
Modultitel	Conflict, State & Society
Englischer Modultitel	Conflict, State & Society
Modulbeauftragte/r	Professur Schneckener / De Juan
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über vertiefte Kenntnisse theoretischer Argumente und empirischer Befunde zur Rolle staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen in Gewaltkonflikten und Friedensprozessen verfügen, • einen Überblick über den theoretischen und empirischen Stand der Forschung zur Rolle von politischen Institutionen in Konflikten haben, • in der Lage sein, eigene kleinere empirische Studien zur Untersuchung von politischen Institutionen in Konfliktkontexten zu konzipieren, • sich mit Theorien der sozialwissenschaftlichen Gewaltforschung auskennen und ein besseres Verständnis von unterschiedlichen Formen politischer Gewalt und Gewaltdynamiken, insbesondere innerhalb von Gesellschaften, haben
Inhalte	<p><i>1) Political institutions and peacebuilding</i></p> <p>Der erste Modulteil vertieft die einführenden Veranstaltungen der Module 1 und 2 im Bereich der politischen Institutionen. Damit verknüpft das entsprechende Seminar theoretische und methodische Ansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft mit Kernfragen der Konfliktforschung und Friedensförderung. Dabei fokussiert es auf die spezifische Rolle staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen in der Entstehung und der Beendigung von gewaltsamen Konflikten sowie in längerfristigen Prozessen der Friedenskonsolidierung. Im Zentrum stehen hier beispielsweise Themenschwerpunkte wie die Rolle von Nichtregierungsorganisationen in der Friedensförderung, Zusammenhänge zwischen Merkmalen demokratischer Institutionen und dem Konfliktmanagement oder internationale Maßnahmen zum Staatsaufbau.</p> <p><i>2) Political Violence and Peacebuilding</i></p> <p>Der zweite Modulteil beschäftigt sich mit Theorien und Formen politischer Gewalt, mit Fragen der Gewaltursachen, Gewaltdynamiken sowie der Folgen von gewaltsamen Konflikten für Gesellschaften und die internationale Politik. Dabei geht es auch um Umgang mit Gewalterfahrungen sowie Massenverbrechen im Kontext von Konflikten. Die Studierenden werden mit empirischen Fällen vertraut gemacht und führen eigene Fallanalysen durch.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Political institutions and peacebuilding</p> <p>2) Political Violence and Peacebuilding</p>

LP des Moduls	10 LP insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP 300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester
Angebotsturnus	1) WS (jährlich) 2) SoSe (jährlich)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten, Übertragung auf die jeweils behandelte spezifische Fragestellung, Fähigkeit zur Konzeption eigener kleiner Analysen in den behandelten Themenbereichen.
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA CSP
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modul 5: Conflict, Politics & the Global Economy

Identifizier	SOZ-MCP-CPG
Modultitel	Conflict, Politics & the Global Economy
Englischer Modultitel	Conflict, Politics & the Global Economy
Modulbeauftragte/r	Professur Lenschow / Mertens / Ruffing
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretisch und empirisch mit einem erweiterten Konfliktbegriff vertraut gemacht werden, • einen Einblick in das Themenfeld der Nachhaltigkeit und den Spannungen, die sowohl in der Akzeptanz und der Abwägung einzelner Nachhaltigkeitsziele liegen als auch im zwischen- und innerstaatlichen Lastenausgleich erhalten, • den Zusammenhang zwischen Konfliktbewältigung und verschiedenen Formen öffentlicher und privater Governance kennenlernen • einen Überblick über die Struktur der globalen Ökonomie und der darin enthaltenen Konfliktfelder erlangen.
Inhalte	<p><i>1) Conflict issues in contemporary societies</i></p> <p>Der erste Modulteil behandelt ausgewählte Konfliktthemen und -konstellationen in Verbindung mit den globalen Nachhaltigkeitszielen. Im Fokus stehen hier sowohl Konflikte von politischen „Glaubenssätzen“ (wie Prävention vs. Innovation), Zielkonflikte (wie z.B. der Ausbau erneuerbarer Energie und der Naturschutz), als auch Verteilungskonflikte entlang verschiedener räumlicher, sachlicher und zeitlicher Dimensionen. Neben Staaten und Internationalen Organisationen kommen Akteure der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft in den Blick. Ein Schwerpunkt bildet die Analyse verschiedener Governance-Konstellationen und –Modes.</p> <p><i>2) Conflict and Power in the Global Economy</i></p> <p>Der zweite Modulteil behandelt ausgewählte Themen der Internationalen Politischen Ökonomie, anhand derer die Machtverhältnisse und Verteilungskonflikte der Weltwirtschaftsordnung analysiert und debattiert werden. Dabei werden neben Staaten und Internationalen Organisationen auch Unternehmen, Interessensgruppen und Alltagsakteure in den Blick genommen, um die Konfliktodynamiken in der politischen Konstitution des globalen Kapitalismus zu erfassen. Themenschwerpunkte bilden u.a. Arbeits- und Produktionsverhältnisse, Welthandel, Finanzen und Währungen, und nachhaltiges Wirtschaften.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	<p>1) Conflict issues in contemporary societies</p> <p>2) Conflict and Power in the Global Economy</p>
LP des Moduls	<p>10 LP insgesamt, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • für einen Studiennachweis 4 LP • für eine Prüfungsleistung 6 LP <p>300 Stunden insgesamt, davon: Kontaktzeit: 2x30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 2x60 Std.; Studiennachweis: 30 Std.; Prüfungsleistung: 90 Std.).</p>
SWS des Moduls	4 SWS: 2 x 2 SWS
Dauer des Moduls	2 Semester

Angebotsturnus	1) WS (Jährlich) 2) SoSe (Jährlich)
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	Teilnahme einschließlich einer kleineren mündlichen (15-20 Minuten) oder schriftlichen Leistung (6-8 Seiten) oder mehrere Teilleistungen (die den o.g. Umfang nicht überschreiten dürfen)
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat (30-45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	Studiennachweis sowie bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: MA CSP
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Professional qualifications & Research practices

Identifizier	SOZ-MBF-SQ
Modultitel	Professional qualifications & Research practices
Englischer Modultitel	Professional qualifications & Research practices
Modulbeauftragte/r	Programmbeauftragte der Masterstudiengänge
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich praxisrelevante Methoden aneignen, die sie für den Arbeitsmarkt im Bereich Konfliktbearbeitung und Friedensförderung weiter qualifizieren, • über vertiefte Kenntnisse von Organisation und Arbeitsweisen spezifischer Arbeitsfelder verfügen, • in der Lage sein, sich auf Bewerbungen und berufliche Einsatzmöglichkeiten in der Friedensförderung vorzubereiten, • über vertiefte praxisbezogene methodische Kenntnisse verfügen.
Inhalte	<p>Das Modul umfasst drei zentrale Elemente:</p> <p>(1) Studienangebote, die darauf abzielen, Studierende durch die Aneignung praxisrelevanter Methoden für den Arbeitsmarkt in der Friedensförderung weiter zu qualifizieren (z.B. Einführung in das Projektmanagement, Methoden der Programmevaluierung) sowie allgemeine Angebote zu fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen (2 oder 4 LP);</p> <p>(2) Exkursionen (z.B. nach Berlin oder Brüssel) sowie ergänzende Blockseminare durch Praktiker*innen, die Studierenden vertiefte Kenntnisse von Organisation und Arbeitsweisen spezifischer Arbeitsfelder in der Friedensförderung vermitteln (2 oder 4 LP);</p> <p>(3) Auf das Modul entfallen auch das Kolloquium zur Masterarbeit, das Forschungsseminar und ein verpflichtendes Berufspraktikum (s.u.).</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Zusätzlich zum Kolloquium zur Masterarbeit, Forschungsseminar und Praktikum (s.u.): 2-4 Veranstaltungen zur Vermittlung und zum Erwerb von vertiefenden Kenntnissen, Methoden und Techniken im Bereich Forschung und Praxis, inklusive Sprachkurse.
LP des Moduls	Zusätzlich zum Kolloquium zur Masterarbeit, Forschungsseminar und Praktikum (s.u.): 8 LP
SWS des Moduls	Zusätzlich zum Kolloquium zur Masterarbeit, Forschungsseminar und Praktikum (s.u.): 4-8 SWS
Dauer des Moduls	In der Regel 2-3 Semester
Angebotsturnus	Pro Semester mindestens eine Veranstaltung durch den FB 1
Veranstaltungsformen	Seminare, Blockseminare, Exkursionen
Studiennachweise	Teilnahme sowie Übernahme einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit oder mehrerer Teilleistungen; ggf. Sonderformen entsprechend Anbieter des Kurses.
Art der studienbegleitenden Prüfung	Entfällt
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	-
Bestehensregelung für dieses Modul	MA Conflict Studies and Peacebuilding: mind. 2 Studiennachweise

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul mit integrierten Wahloptionen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Conflict Studies and Peacebuilding ▪ MA Europäisches Regieren: MMG ▪ MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Research Seminar

Identifizier	SOZ-MBF-FS
Modultitel	Research Seminar
Englischer Modultitel	Research Seminar
Modulbeauftragte/r	Alle Lehrenden (org. verantwortlich: Programmbeauftragte der Master-Studiengänge)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • über forschungsleitende theoretische, methodische und methodologischen Kenntnisse verfügen, • über angewandte Kenntnisse der empirischen Sozialforschung für ein eigenes Untersuchungsprojekt verfügen, • in der Lage sein, eigene, kleinere Forschungsprojekte selbstständig durchzuführen, • über die Fähigkeit verfügen, Vorüberlegungen zu Thema und Fragestellung der eigenen Masterarbeit vorzunehmen.
Inhalte	Im Forschungsseminar werden Masterstudierende an die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Präsentation eines kleineren Forschungsprojektes im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung herangeführt. Dabei wird eine Einbindung in laufende Forschungsvorhaben im Institut für Sozialwissenschaften angestrebt.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Forschungsseminar
LP des Moduls	8 LP 240 Std. insgesamt, davon: Kontaktzeit: 30 Std.; Vor- und Nachbereitung: 90 Std.; Prüfungsleistung: 120 Std.
SWS des Moduls	2 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Regulär im Wintersemester für den Studiengang, ggf. Ausweichmöglichkeiten in Forschungsseminare anderer MA-Studiengänge des Instituts für Sozialwissenschaften
Veranstaltungsformen	Seminar
Studiennachweise	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme an Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Lehrforschungsprojekts, Erstellung eines Forschungsberichts (15-20 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Kenntnis der verpflichtend angegebenen Literatur sowie der im Seminar diskutierten Sachverhalte, Erarbeiten der Grundzüge wissenschaftlicher Debatten und Übertragung auf die behandelte Fragestellung; selbstständige Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Forschungsprojekts
Berechnung der Modulnote	Note der Prüfungsleistung
Bestehensregelung für dieses Modul	bestandene Prüfungsleistung
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften

Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none">• MA Conflict Studies and Peacebuilding• MA Soziologie: DGW• MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Internship

Identifizier	SOZ-MBF-BPR
Modultitel	Internship
Englischer Modultitel	Internship
Modulbeauftragte/r	Büro für Auslandsstudien und Praktika / Fachbereichs-Praktikumsbeauftragte/r, ggf. betreuender DozentIn
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Einblicke in die Arbeitswelt, erste Berufserfahrungen und –kontakte im Bereich der Konfliktforschung und Friedensförderung, • sind in der Lage zukünftige Arbeitsmöglichkeiten im spezifischen Bereich des Praktikums realistisch einschätzen zu können, • verfügen über vertiefte Kenntnisse von Organisation und Arbeitsweisen eines Berufsfeldes, • werden darin geschult, im Studium erworbenen Qualifikationen praktisch anzuwenden, • verfügen über verbesserte Fähigkeit zu einer Theorie-Praxis-Integration.
Inhalte	Fachbezogenes Vollzeit-Berufspraktikum im Umfang von mindestens 180 Stunden, Informationen und Begleitung durch das Büro für Ausland & Praktika sowie die Studiengangsverantwortlichen
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Berufspraktikum 6 LP, inkl. obligatorischem Praktikumsbericht)
LP des Moduls	Nachweis von 180 Arbeitsstunden inkl. Praktikumsbericht
SWS des Moduls	Variabel, min. 180 Std. (6 LP)
Dauer des Moduls	
Angebotsturnus	entfällt
Veranstaltungsformen	entfällt
Studiennachweise	Wird über den Praktikumsbericht und die Praktikumsbescheinigung erbracht
Art der studienbegleitenden Prüfung	entfällt
Prüfungsanforderungen	entfällt
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Durchgeführtes Praktikum; Beleg dafür ist der Praktikumsbericht sowie eine Praktikumsbescheinigung der das Praktikum anbietende Stelle.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	<p>Pflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Conflict Studies and Peacebuilding <p>Wahlpflichtbereich Berufs- und Forschungspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels <p>Wahlbereich SOZ-M-FWB</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Europäisches Regieren: Markt – Macht – Gemeinschaft (für die Anforderungen an Auslandspraktika im Rahmen des obligatorischen Auslandsaufenthaltes siehe Fachspez. Prüfungsordnung)

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anmeldung des Praktikums vorab im Büro Auslandsstudium & Praktika des Instituts für Sozialwissenschaften

Electives

Identifizier	SOZ-M-FWB
Modultitel	Electives
Englischer Modultitel	Electives
Modulbeauftragte/r	org. verantwortlich: Programmbeauftragte Masterstudiengang
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten disziplinübergreifende Einblicke in selbstgewählte, abgrenzende Themenbereiche, • vertiefen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Konfliktforschung und Friedensförderung im weiteren Sinne, • erweitern ihre analytischen und methodischen Perspektiven auf zentrale Themenfelder der Konfliktforschung und Friedensförderung.
Inhalte	<p>Der freie Wahlbereich ermöglicht eine flexible und disziplinübergreifende Vertiefung. Er umfasst insbesondere Angebote in thematisch angrenzenden Masterprogrammen in den Sozial- und Geisteswissenschaften (insb. MA Europäisches Regieren, MA IMIB und MA Soziologie) sowie weitere Angebote aus anderen Disziplinen wie bspw. den Rechtswissenschaften, der Volkswirtschaftslehre oder den Geschichtswissenschaften. Insgesamt sind im Wahlbereich mindestens 22 LP zu erbringen, darunter sollten zwei Veranstaltungen mit je 6 LP (Prüfungsleistung) abgeschlossen werden. Um sicherzustellen, dass die Wahl von Modulen aus dem Wahlbereich in das individuelle Studienprogramm passt, wird dringend die Teilnahme an der obligatorischen Studienberatung mit einem der hauptamtlich Lehrenden, der oder die an dem entsprechenden Masterstudiengang beteiligt ist, empfohlen.</p>
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Variabel
LP des Moduls	Insgesamt: 22 LP, Freier Wahlbereich
SWS des Moduls	Variabel, insgesamt 12 SWS
Dauer des Moduls	Variabel
Angebotsturnus	Lfd.
Veranstaltungsformen	Seminare
Studiennachweise	Teilnahme sowie Übernahme einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit oder mehrerer Teilleistungen
Art der studienbegleitenden Prüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Prüfungsanforderungen	Entsprechend der Vorgaben der ausgewählten Lehrveranstaltungen
Berechnung der Modulnote	
Bestehensregelung für dieses Modul	Ausgestellte Studien- bzw. Leistungsnachweise (bestandene Prüfungsleistung(en)) (mind. 2 Leistungsnachweise und mind. 3 Studiennachweise)
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften

Verwendung des Moduls	Pflicht mit Wahloptionen: <ul style="list-style-type: none">▪ MA Conflict Studies and Peacebuilding▪ MA Europäisches Regieren: MMG▪ MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Colloquium for Master's Thesis

Identifizier	SOZ-MBF-KO
Modultitel	Colloquium for Master's Thesis
Englischer Modultitel	Colloquium for Master's Thesis
Modulbeauftragte/r	org. verantwortlich: Programmbeauftragte Masterstudiengang
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> ▪ die formalen und inhaltlichen Anforderungen an die Durchführung einer Masterarbeit verstehen, ▪ zentrale theoretische und methodische Elemente ihrer Masterarbeit sowie die Fragestellung definieren, ▪ über eine plausible und umsetzbare Planung für die Durchführung ihrer Masterarbeit verfügen.
Inhalte	Im Kolloquium werden allgemeine Fragen und Aspekte der Vorbereitung, Planung und Durchführung einer Masterarbeit erörtert. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, das Exposé ihrer geplanten Masterarbeit vorzustellen und zu diskutieren. Zudem bietet das Kolloquium den Rahmen für einen kontinuierlichen Beratungsprozess.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	Kolloquium zur Vorbereitung auf die Masterarbeit
LP des Moduls	2 LP Kolloquium 60 Stunden: Kontaktzeit: 15 Std. (Kolloquium als Blockseminar); Studiennachweis: 45 Std. (Vor- und Nachbereitung einschließlich Exposé Masterarbeit)
SWS des Moduls	1 SWS
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (in der Regel als Blockseminar)
Veranstaltungsformen	Kolloquium
Studiennachweise	Vorstellung und Diskussion des Exposés
Art der studienbegleitenden Prüfung	-
Prüfungsanforderungen	-
Berechnung der Modulnote	entfällt
Bestehensregelung für dieses Modul	Ausgestellter Studiennachweis
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Wahlpflicht <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Conflict Studies and Peacebuilding ▪ MA Soziologie: DGW ▪ MA Europäisches Regieren: MMG
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Nein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Frühestens ab dem 3. Fachsemester

Masterarbeit SOZ-MAR

Identifizier	SOZ-MAR
Modultitel	Master Thesis
Englischer Modultitel	Master Thesis
Modulbeauftragte/r	Alle Lehrenden
Qualifikationsziele	Fähigkeit eine wissenschaftliche Arbeit auf Masterniveau unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erstellen.
Inhalte	In der Masterarbeit erstellen die Studierenden eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Friedensforschung oder Friedensförderung. Masterarbeiten adressieren analytische Fragestellungen aus der Friedens- und Konfliktforschung theoretisch und/oder empirisch. Die Masterarbeit wird in der Regel von hauptamtlichen Lehrenden im Master-Programm betreut.
Modulkomponenten mit Angabe der LP	-
LP des Moduls	24 LP (=720 Std.)
SWS des Moduls	-
Dauer des Moduls	-
Angebotsturnus	Die Masterarbeit kann jederzeit begonnen werden.
Veranstaltungsformen	-
Studiennachweise	-
Art der studienbegleitenden Prüfung	-
Prüfungsanforderungen	Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit ist auf sechs Monate begrenzt. Die Arbeit hat einen Umfang von mind. 80 bis max. 100 Seiten.
Berechnung der Modulnote	Note der Masterarbeit
Bestehensregelung für dieses Modul	Bewertung der Arbeit durch beide Prüfer mit mindestens 4,0
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung	
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat Kultur- und Sozialwissenschaften
Verwendung des Moduls	Pflicht: <ul style="list-style-type: none"> ▪ MA Europäisches Regieren: MMG ▪ MA Conflict Studies and Peacebuilding ▪ MA Soziologie: DGW
Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote	Ja
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Erwerb von 70 der zu erwerbenden Leistungspunkte voraus. Die erfolgreiche Teilnahme an einem Forschungsseminar ist in der Regel Voraussetzung für die Stellung des Antrags auf Zulassung zur Masterarbeit.